

- 1 **MODERATION:** Und es wäre schön, wenn Sie sich einmal mit Ihrem Namen, Ihrem Alter, Ihrem Beruf und vielleicht noch mit ein paar Hobbys vorstellen. Und, genau, weil es online ein bisschen schwieriger ist, würde ich sagen GI880RO, wollen Sie einmal beginnen? [0:00:11.7]
- 2 **GI880RO:** Okay, ich bin die GI880RO. Ich wohne in Wedel, ein bisschen schön am Wasser, bin 61, habe eine Tochter, die nächste Woche 39 wird. Lebe alleine im Moment und auch ohne Partner und arbeite in Vollzeit im Pflegeheim. Und ja, Hobbys wie sage ich immer alles interessant bis auf Angeln. Das wäre nie mein Ding. Also schwimmen, wenn Schwimmen, Kochen, Familie. Mein Schwiegersohn hat eine Katze, hatte bis vor kurzem zwei, da passe ich öfter auf. Also von daher bin ich dann ja für alles offen. [0:00:52.7]
- 3 **MODERATION:** Alles klar. Vielen Dank einmal für Sie. Zur Info, RO851FA. Schön, dass Sie noch dazugestoßen sind. Das Ganze wird aufgezeichnet, unterliegt auch dem Datenschutz und wird nach drei Monaten wieder gelöscht. Das heißt da schon mal keine Bedenken. Genau. Wir machen gerade eine kurze Vorstellungsrunde. Noch einmal auch für Sie, MA259AL. Schön, dass Sie noch dazugestoßen sind. Das Ganze wird aufgezeichnet, unterliegt dem Datenschutz und wird nach drei Monaten auch wieder gelöscht. Genau. Mein Name ist MODERATION. Ich bin von der InnoFACT AG und wir sind gerade in einer kurzen Vorstellungsrunde. Da einfach gerne mit Name, Alter, Beruf und Hobby vorstellen und ich gehe einfach mal nach meinen Bildern weiter. Der nächste bei mir wäre JA381HA. [0:01:34.8]
- 4 **JA381HA:** Mein Name ist JA381HA, 63 Jahre alt, im Raum Frankfurt. Meine Hobbys sind sportlicher Natur. Allgemein, allgemeine Interessen lesen, Familie, Urlaub und. Verheiratet, zwei Kinder aus dem Haus. [0:01:54.9]
- 5 **MODERATION:** Alles klar. Vielen Dank. Dann gerne einmal MA620PA. [0:02:01.8]
- 6 **MA620PA:** Ja. Hallo. Ich bin die MA620PA. Ich bin 18 Jahre. Ich gehe noch zur Schule und mache jetzt an, an Ostern mache ich mein Abitur und ich komme aus Maintal. Also auch Nähe Frankfurt. Und meine Hobbys sind Schwimmen, Turnen, Klettern, Schlittschuhlaufen. Also ich betätige mich auch sehr gerne sportlich. Ähm, ja, und ich bin Einzelkind. Ich lebe mit meinen Eltern halt ländlich. Ja. [0:02:31.7]
- 7 **MODERATION:** Alles klar. Vielen Dank. Dann OK851SE. [0:02:36.8]
- 8 **OK851SE:** Ja. Hi, ich bin die OK851SE, 20 Jahre alt, wohne in Norderstedt, das ist in der Nähe von Hamburg. Arbeite Vollzeit als Systemberaterin. Meine Hobbys sind Kochen. Backen. Ähm, ja, gerne rausgehen mit Freunden. Ja. wohn alleine, auch eher ländlich. Ja. [0:02:57.5]
- 9 **MODERATION:** Alles klar. Vielen Dank. Dann gerne, RO851FA. [0:03:01.3]
- 10 **OK851SE:** So, ich bin RO851FA. Ich bin 19 Jahre alt und ich wohne mit meinem Partner zusammen. Wir wohnen halt auch in Norderstedt und meine Hobbys sind auch natürlich tatsächlich ins Fitness gehen. Ich gehe drei Mal die Woche mindestens ins Fitnessstudio. Ansonsten treffe ich mich sehr gerne mit Freunden und erkundige gerne neue Orte aus. [0:03:21.5]
- 11 **MODERATION:** Alles klar. Vielen Dank. Und als letzte einmal MA259AL. [0:03:25.2]
- 12 **MA259AL:** Hm. Okay, bin MA259AL. Ich bin 60 Jahre alt, wohne in der Nähe von Rosenheim, lebe hier mit meinem Mann. Ähm, ich ja. Bin Diplompsychologin von Hintergrund, arbeite als Coach für Privatpersonen und für Firmen. Und ja, wenn ich nicht arbeite und nicht faul bin, dann mache ich sehr gern Yoga, mache gerne Sport, bin gerne draußen, lade auch gerne mal Freunde ein, wenige aber gerne, koche dann auch gerne. Ja, so und ansonsten bleibt gar nicht so viel Zeit für Hobbys. [0:04:04.1]
- 13 **MODERATION:** Super, Vielen Dank. Genau dann lassen Sie uns heute einfach mal starten. Ich Dazu teile ich einmal meinen Bildschirm. Genau das hier müsste der. [0:04:13.3]
- 14 ...
- 15 **JA381HA:** Frage nicht. Aber eine Anmerkung. Ich bin beeindruckt. Das ist. Das spricht mir aus der Seele. Ich schaue sehr, sehr häufig abends 18:30 die Sendung 3Sat Nano. Und da sind diese Themen, die Sie angesprochen haben, immer maßgebliche Inhalte, meistens negativer Art. Aber sie haben so viel positive Möglichkeiten dargestellt, die Klimawandel oder die Klimakatastrophe, je nachdem, wie man es will, zu verhindern oder zu reduzieren oder in den Griff zu bekommen. Wirklich fantastisch gemacht und sehr überzeugend. Hat mir unglaublich gut gefallen. [0:00:35.7]
- 16 **MODERATION:** Das hört sich schon mal gut an, das wäre nämlich jetzt auch der Punkt. Ich würde erstmal

gerne so von jedem so hören. Nachdem Sie jetzt so ein bisschen die Maßnahmen vorgestellt bekommen haben, die man da ergreifen kann, wie wie würden Sie die im Allgemeinen bewerten, was ich Ihnen gerade vorgestellt habe? [0:00:55.3]

17 **GI880RO:** Vielseitig. [0:00:58.2]

18 **MODERATION:** Was? Was genau wirkt da vielseitig? [0:01:00.5]

19 **GI880RO:** Ja, man muss gucken, ob man eben, sage ich jetzt mal mehr mehrjähriges Feld nimmt oder eben, dass man ein Feld eben nur wie mit dem Mais anbaut und nächstes Jahr eben was anderes. Also ich denke mir, das hat ja auch viel mit den Bauern zu tun, also die das anbauen, wie die das nutzen möchten. (...) Aber ein Wald ist natürlich sehr, sehr schön. Also muss ich sagen, wenn man ihn auch ordentlich hinterlässt, hat das natürlich ist ist das natürlich sehr schön. Aber meistens, ähm, wenn man spazieren geht, werden da ja so einige Sachen ja dann auch einfach nur, sage ich mal, entsorgt, oder? Weggeworfen. Ist ja dann auch nicht gerade so schön. [0:01:42.9]

20 **MODERATION:** Ja, nehme ich auf jeden Fall mit. MA259AL, wie, wie haben Sie die CdrMaßnahmen empfunden, die ich Ihnen gerade vorgestellt habe? [0:01:51.0]

21 **MA259AL:** Ich finde sie relativ praktikabel. Es gibt ja oft so Dinge, die sehr groß aussehen und wo man das Gefühl hat, die können erst in vielen Jahren wirksam werden. Es klingt so danach, als wären die zum einen recht vielseitig einsetzbar, also je nachdem, ob man jetzt irgendwo in einem Waldgebiet oder ich wohne tatsächlich hier in so einem ehemaligen Moorgebiet, wo sowas zum Beispiel zum Tragen kommt. Und natürlich auch so einen Fruchtwechsel auf einem Feld lässt sich egal hier oder in Norddeutschland oder anderswo realisieren. Und ich glaube auch relativ schnell realisieren, wenn man die richtigen Partner dafür findet, die bereit sind sowas zu machen. [0:02:28.7]

22 **MODERATION:** Der Rest. Wie sind die CDR-Maßnahmen, die ich gerade vorgestellt habe, so? Wie wirken die auf Sie? [0:02:37.2]

23 **MA620PA:** Ähm. Also auf mich wirken sie auch auf jeden Fall sehr realitätsnah, also auch umsetzbar und auch direkt umsetzbar. Vor allem auch mit der Zwischenfrucht. Das haben ja auch manche Landwirte jetzt schon eingeführt. Die einzige Maßnahme, wo ich so ein bisschen Schwierigkeiten sehen würde, ist, wenn man die wenn man den Wald und das Feld quasi mischt. Ich weiß nicht mehr genau, wie der Begriff für diese Maßnahme war. Soll ich auch schon sagen warum, oder? [0:03:07.6]

24 **MODERATION:** Gerne einfach schon mal die ersten Gedanken loswerden. Gerne. [0:03:11.1]

25 **MA620PA:** Genau weil ich könnte mir vorstellen, wenn dann halt Bäume zwischen den Feldern wachsen, dass diese Bäume dann zu viel Wasser dem Feld selbst entzieht und dass dann der Ernteertrag dementsprechend nicht mehr so gut ausfallen würde, wie wenn man nur alleine einen Wald hätte und nur alleine das Feld. Und vor allem sich auch Problematik darin, wenn dann die Bäume halt groß werden und man dann mit den großen Maschinen wie Mähdrescher oder der Spritze halt fahren möchte und halt auch so wenden möchte, dass da halt ja der Baum dann wortwörtlich im Weg steht und das dann zu Ärger auch zwischen Landwirten und Forst, Förstern, also diesen Leuten, die da den Wald quasi besiedeln. Ja, dass es da zu Konflikten kommen könnte. [0:03:58.4]

26 **MODERATION:** Alles klar, OK851SE, wie hast du das Ganze wahrgenommen? Wie würdest du diese Maßnahmen bewerten? [0:04:04.3]

27 **OK851SE:** Ich muss sagen, ich finde es auch sehr schnell umsetz- also schneller als andere Dinge umsetzbar. Ähm ja, realitätsnah, würde ich mich auch anschließen. Ich finde das mit dem Wald sogar für mich persönlich eine sehr gute Idee. Aber ich hätte auch Angst, dass man den Wald nicht so ordentlich hinterlässt und dann ist es nicht mehr so schön quasi. [0:04:27.3]

28 **MODERATION:** Mhm. Was lässt diese Maßnahmen schnell umsetzbar wirken? Also welche davon würdest du sagen, könnte man jetzt zeitnah umsetzen? [0:04:36.6]

29 **OK851SE:** Hm, das mit den Wäldern. Ja klar, ein Baum braucht erstmal lange bis er wächst, aber das könnte man ja gleich schon mal einpflanzen. Wäre ja schon mal der erste Schritt. Quasi. Und. (...) Da war noch was. Ich komme gerade nicht drauf, was da noch war. Mit denen. Ich glaube, mit diesem Mais, wo irgendwas eingepflanzt worden ist auf so einer Plantage quasi? [0:04:59.4]

30 **MODERATION:** Die Kurzumtriebsplantagen, oder? [0:05:04.4]

31 **OK851SE:** Genau. Ja, ja.

- 32 **MODERATION:** Wo die Pappeln quasi angepflanzt werden, mehrere Zeit bestehen bleiben und dann nach ein paar Jahren abgeholzt werden. [0:05:12.1]
- 33 **MODERATION:** Genau. [0:05:13.7]
- 34 **OK851SE:** Hm hm. [0:05:14.5]
- 35 **GI880RO:** Dann RO851FA gerne auch noch. [0:05:17.0]
- 36 **RO851FA:** Ich kann mich den anderen eigentlich ganz gut zu schließen und stimme allen Meinungen zu. Nur wo ich Bedenken hätte, wäre, dass es halt sehr kostenintensiv wäre, weil das ja auch nicht kleine Sachen sind, sondern sehr, sehr große, wofür man mehrere Sachen benötigt. Also unterschiedliche Arten an Ressourcen oder halt die Kosten, die sollte man auch ganz genau bedenken. Aber an sich wurde schon alles Positive genannt. Darüber hinaus bin ich auch natürlich fasziniert von der Idee, finde sie auch natürlich gut, nur hätte ich halt Bedenken bei den Kosten. Aber das sollte schnell lösbar sein. [0:05:54.2]
- 37 **MODERATION:** Alles klar, dann habe ich Ihnen heute noch etwas mitgebracht. Und zwar würde ich gerne noch einmal gleich ein Whiteboard öffnen. Da sehen Sie eine Skala von 0 bis 10 und da habe ich auch noch einmal alle Maßnahmen, die ich gerade vorgestellt habe, mit so kleinen Bildchen und Beschriftung beigelegt. Ich kann das einfach schon mal teilen. Jetzt müssten Sie das auf jeden Fall sehen können. Und genau, hier wäre es jetzt super, wenn Sie einmal gemeinsam mit allen anderen zusammen ein Ranking erstellen können, welche CDR-Maßnahmen Sie wie einsortieren würden. Und dabei geht es darum, welche einzelne oder warum welche einzelne Maßnahme Ihrer Meinung nach besser wäre als eine andere. [0:06:49.6]
- 38 **MA259AL:** Besser in welcher Hinsicht? [0:06:52.6]
- 39 **MODERATION:** Das dürfen Sie gerne selbst festlegen, Das steht Ihnen frei. Das müssten Sie nur einmal in der Gruppe festlegen, was genau für Sie besser bedeutet. (...) Genau. Da habe ich hier einmal alles noch mal aufgelistet und freiwillige gerne vor für einen ersten Vorschlag, wo man was einsortieren könnte. [0:07:14.9]
- 40 **JE381HA:** Den Anbau von Zwischenfrüchten habe ich in der Praxis schon öfter, meine ich schon öfter gesehen zu haben, weil ich sehr, sehr viel Fahrrad fahre und immer die Feldwege nutze und auch ein bisschen darauf achte. Vielleicht täusche ich mich, aber das wird, glaube ich, schon praktiziert. Wobei ich eine Anmerkung zu den Kosten ganz kurz noch loswerden möchte aus Nano. Umweltschutz ist teuer, kein Umweltschutz ist fast unbezahlbar und wird unbezahlbar. Und da bin ich fest überzeugt, dass das stimmt, weil die Folgekosten, die bezahlen wir alle. Und die indirekten Kosten, die sind uns momentan noch nicht bewusst, was da noch auf uns zukommt. [0:07:59.1]
- 41 **MODERATION:** Tja, dann ziehe ich das hier einfach mal schon mal so ein bisschen raus, wo wir über Zwischenfrüchte gesprochen haben. Wie sieht der Rest das? Wo würden Sie das Einsortieren für sich zusammen in diesem Ranking? [0:08:11.6]
- 42 **MA259AL:** Ist würde das auch ziemlich weit oben ansetzen, weil es ist ja jetzt nicht klar, welche Zwischenfrüchte. Also ich sag mal, das wissen die Landwirte warte dann am allerbesten, welche da richtig sind. Aber wenn man da gleichzeitig sozusagen Düngung und oder CO<sub>2</sub>-Speicher und Winter sozusagen zusammenbringt, was man sonst nicht hätte, dann ist es einfach eine zusätzliche Maßnahme, die mir auch so erscheint, als würde die nicht sehr aufwendig sein. Weil wenn es darum geht, da Gras wachsen zu lassen oder sowas, das geht ja dann auch vergleichsweise schnell. [0:08:51.1]
- 43 **MODERATION:** Wie sieht der Rest das? [0:08:54.5]
- 44 **RO851FA:** Ahm. Ich hätte da etwas zu bedenken. Also ich würde tatsächlich die Aufforstung ich weiß jetzt nicht, ob ich zu was anderem da was sagen kann. Die Aufforstung. [0:09:03.9]
- 45 **MODERATION:** Gerne. Einfach, einfach an der Seite. Wir haben keine Reihenfolge. [0:09:07.4]
- 46 **RO851FA:** Okay, dann würde ich die Aufforstung tatsächlich an erster Stelle nehmen, weil ich das als sag ich mal wichtigsten Punkt empfinde, weil halt die Wiederherstellung von den Wäldern erheblich zu den CO<sub>2</sub> Absorption beitragen. Und da finde ich das halt sehr, sehr wichtig, dass man das auch vor allem ganz am Anfang stellt. [0:09:29.2]
- 47 **MODERATION:** Wie ist das für den Rest? Das Thema Aufforstung. [0:09:33.4]
- 48 **JA381HA:** Stimme zu, weil uns gar nichts anderes mehr übrig bleibt. Wenn ich hier im Frankfurter Raum durch die Wälder fahre. Das ist erschreckend und entsetzlich, wie unsere hergebrachten Bäume den Klimawandel jetzt schon nicht mehr widerstehen können und welche Lücken da entstanden sind. Oder auch die Brände. Der Taunus ist bei uns in der Nähe. Wie oft es im Taunus brennt. Weil der Monokultur, das waren

ja keine Wälder, das waren ja bessere Holzäcker. Und die Natur schlägt da ganz grausam jetzt zurück. Beim geringsten bisschen brennen die und sind kaum in den Griff zu bekommen. Und die entsprechenden Förster, die suchen ja sogar aus aus Südeuropa jetzt Bäume, die der kommenden Hitze widerstehen können, die da resistent sind. [0:10:24.9]

49 **MODERATION:** Wie ist das für den Rest? [0:10:27.7]

50 **MA620PA:** Also, ich würde. (...) Du kannst auch ruhig was sagen. [0:10:34.5]

51 **GI880RO:** Also ich finde, die Aufforstung ist auch wichtig. Alleine nicht nur durch die Brände, sondern es gibt ja auch Käfer, die das auch langsam immer mehr kaputt machen. Ähm, wurde im Fernsehen ja auch gezeigt und ähm,

52 **JA381HA:** Borkenkäfer.

53 **GI880RO:** Ja genau. Und da kommt man auch gar nicht mehr gegen an. Also man sieht schon, wie das Waldsterben vorangeht. [0:10:57.5]

54 **MODERATION:** Ich ziehe das jetzt erstmal einmal so nach hier oben und setze das da erstmal hin. Wir können da gleich auch gerne noch einmal noch mal drüber diskutieren, wenn wir so eine ungefähre Reihenfolge haben. Ähm, gerne weitere Vorschläge. [0:11:12.3]

55 **MA259AL:** Also mir wäre noch mal wichtig, dass wir vielleicht noch mal drüber sprechen. Die Reihenfolge in Bezug auf was? Weil ich hatte jetzt vorher für den Anbau von Zwischenfrüchten mich da stark gemacht, aber so im Sinne von das ist eine schnell umzusetzende Maßnahme. Ich halte das nicht für die allerwichtigste Maßnahme. So also insofern die Aufforstung ist, haben wir jetzt mit anderen Kriterien diskutiert. Also vielleicht sollte man da noch mal eine Runde drehen, um zu sagen, nach welchen Kriterien sortieren wir denn? Geht es schnell? Geht es es? Bindet es besonders viel CO<sub>2</sub>? Ist es vielseitig einsetzbar? Oder was ist sozusagen das Kriterium für oben oder unten? Wer wird mir helfen jetzt? Sonst fällt es mir schwer zu argumentieren. [0:12:00.5]

56 **MODERATION:** Wie sieht der Rest das? [0:12:01.4]

57 **MA259AL:** Jetzt hab ich alles gekillt. [0:12:02.7]

58 **MODERATION:** Auf was wollen Sie sich da einigen? Das ist auf jeden Fall nachvollziehbar, was MA259AL sagt, dass wir da einmal schauen, dass sie alle so ungefähr wissen, wonach sie das beurteilen. [0:12:22.8]

59 **RO851FA:** Also ich habe jetzt den Vorschlag mit der Aufforstung gebracht und ich habe jetzt nicht persönlich daran gedacht, wie schnell etwas fertiggestellt werden kann oder zielführend ist, sondern eher darüber nachgedacht, was halt am besten für die aktuelle Lage wäre. Und da ist für mich halt am wichtigsten gewesen die Wiederherstellung von also, dass man die Wälder, das es denen erstmal wieder gut geht, dann können wir andere Sachen mit in Kombination bringen. Also mir ging es jetzt im Großen und Ganzen nicht darum, was am schnellsten geht, sondern was am besten wäre für unsere Umwelt. (...)

60 **GI880RO:** Weil es kann ja auch irgendwann sein, dass wir gar keinen Wald mehr haben dann. Das ist das denke ich mir, was du meinst auch, dass immer mehr kaputt geht und dann steht irgendwo mal ein Baum und dann wieder da ein Baum. Aber im Endeffekt ist es entsteht oder es gibt keinen Wald mehr. Also eigentlich ist. Entschuldigung. Eigentlich ist alles wichtig.

61 **JA381HA:** So ist das, ja.

62 **GI880RO:** Nur man. Nee, man muss nur gucken, was ist in welche Richtung wichtig oder am wichtigsten? [0:13:33.7]

63 **JA381HA:** Das war gut gesagt. Man sollte am besten mit allen gleichzeitig anfangen. Die dauern wahrscheinlich aber unterschiedlich lang. Von der Wiederherstellung der Moore weiß ich, dass das auch sehr viel CO<sub>2</sub> binden würde, aber extrem lang dauert. Und da kommt aber ein erheblicher Widerstand aus der Landwirtschaftslobby, weil die ja dann Äcker für den Anbau verlieren und entschädigt werden müssen. (...) Deswegen würde ich das, so schön es ist, ganz oben hinsetzen, weil es nicht so schnell realisierbar sein wird. Die Wiedervernässung. [0:14:12.0]

64 **GI880RO:** Was ich zum Beispiel auch gar nicht kenne, ist diese Kurztriebs, kurz um, ich habe jetzt im Moment keine Brille, deswegen Kurzumtriebsplantagen. Und ähm, das kannte ich nun gar nicht. Aber ich finde das sehr interessant, wenn man bedenkt, dass man sonst für die Wälder, die abgeholzt und für Möbel und alles nimmt. Und wenn man sowas dann anbaut, schützt man schon wieder den Wald. [0:14:44.2]

- 65 **MODERATION:** Dann lassen Sie uns erst noch einmal die Frage klären, auch für alle, damit wir vom Ranking her weitermachen können. Auf was genau Sie jetzt achten? Also geht es eher um Klima und Umweltschutz, um Zeit, um den Zeitfaktor, wie schnell was funktioniert? Ähm, genau. Gerne da noch einmal kurz diskutieren, auf was wir uns da am besten verständigen, damit wir das Ranking für alle nachvollziehbar gestalten können. [0:15:17.7]
- 66 **MA259AL:** Also mir würde es schwer fallen, die Auswirkungen auf den Umweltschutz zu beurteilen, weil jetzt zum Beispiel die Vernässung von Mooren weiß ich auch, dass bindet sehr viel CO<sub>2</sub>, aber ich weiß jetzt nicht, ob ein Baum, der steht mehr CO<sub>2</sub> bindet als ein Sumpf. Also ich kann, ich da bin ich einfach zu wenig informiert um zu wissen was hat welche CO<sub>2</sub>-Bindungskapazität. Insofern finde ich das ein bisschen schwierig, das beurteilen zu können, weil ja weil ich es einfach nicht weiß. Also vielleicht ist es wäre für mich so was, was ist denn? Schnell und mit wenig, mit wenig Aufwand und Überzeugungskraft vielleicht umsetzbar? Also sprich, was die Vernässung von Mooren ist ja jetzt glaube ich, regional geht ja nur dort, wo überhaupt irgendwo vorher Moore waren. Insofern würde ich sowas zum Beispiel recht weit unten sehen, weil ich glaube, es ist sehr spezifisch. Und andere Dinge wie Anbau von Hülsenfrüchten oder so oder auch die Aufforstung geht natürlich überall dort, wo es jetzt schon Wald gibt und wo es überall jetzt schon Felder gibt. Und somit glaube ich, wäre es aus meiner Sicht sehr attraktiv, wenn man darüber viel wüsste in der Landwirtschaft, weil man das dann überall tun könnte. Und bei Aufforstung fällt mir noch ein, das macht natürlich nur Sinn, wenn man das dann nicht wieder forstwirtschaftlich nutzt, um die Bäume aufzuforsten und sie dann wieder abzuhacken, um daraus Brennholz, Möbel oder Papier für unnötige Zeitungen oder sowas herzustellen. Also es macht ja nur Sinn, wenn man die Bäume dann auch stehen lässt und nicht wirtschaftlich ausnutzt. Ja so. Also ich wäre dafür, wenn man das so sortieren würde nach nach vielleicht nicht Schnelligkeit, sondern Anwendbarkeit, also so, dass es oft eingesetzt werden kann. Das wäre jetzt meine Idee. Das muss so nicht sein. Aber um, um sozusagen weiterzukommen, wäre das mein Vorschlag. So. [0:17:16.3]
- 67 **MODERATION:** Wie sieht der Rest aus? [0:17:18.0]
- 68 **JA381HA:** Ich stimme dem vollkommen zu. Inhaltlich kann ich nicht die Wirksamkeit beurteilen, da bin ich absoluter Laie. Aber was den Schnelligkeit Faktor anbelangt, da weiß ich aus den Zeitungsberichten FHZ oder aus der Sendung Nano, dass zum Beispiel jetzt muss ich gucken die mehrjährigen Kulturen relativ schnell realisierbar sind, die Hülsenfrüchte auch. Und diese Kurzumtriebsplantagen, die kenne ich aus anderer Sicht. Bei uns ein Kilometer entfernt ist die A5 mit einem unglaublichen Lärmfaktor und auch die Lärmschutzwand aus Beton usw. hat nichts gebracht. Aber in der Sendung Nano wurde dargestellt, was ein solcher Wald, einen Lärmschutzfaktor, also Win-win-Situation darstellen würde, weil die so unglaublich schnell wachsen und man kann sie hinterher noch regenerativ verwenden. Also das sind, was den Schnelligkeitsfaktor anbelangt, ein paar Sachen, wo ich mir vorstellen könnte, dass die gut wirken. Wenn wir es nach der, nach den Kriterien sortieren würden, wäre ich also absolut auch dafür. [0:18:25.4]
- 69 **MODERATION:** Alles klar. Aber dann haben wir, ist das für den Rest auch in Ordnung, wenn wir das danach sortieren, oder gibt es da noch Einwände? [0:18:34.3]
- 70 **OK851SE:** Ich stimme dem zu. [0:18:35.7]
- 71 **MODERATION:** Ja klar. Dann. JA381HA, wie kann ich das bei Ihnen verstehen? Wo würden dann die Kurzumtriebsplantagen erstmal. [0:18:42.5]
- 72 **JA381HA:** Also ich hatte es vorhin falsch verstanden. Zehn ist das schnellste dann ja ziemlich genau. [0:18:46.7]
- 73 **MODERATION:** Wir haben das jetzt hier oben mal als. [0:18:48.1]
- 74 **JA381HA:** Die Aufforstung hatten wir ja gesagt, findet im Prinzip ja schon statt. Und dann diese. Um- diese Pflanzengeschichte habe ich noch nie was gehört. Aber das müsste auch schnell gehen, weil ich das weiß von der Taunusstherme her. Da haben die solche Pflanzen, die wachsen, also wie es Gewitter. Und die Hülsenfrüchte? Das dürfte ähnlich sein wie die mehrjährigen Kulturen, dass das relativ schnell zusammen mit den Zwischenfrüchten realisierbar wird, wenn man auch den Landwirten, damit da keinen Widerstand allzu großer Natur kommt, eine gewisse Entschädigung zahlt. Die bekommen die glaube ich auch schon. Manche Äcker sehe ich, die sind zur Zwischenfrucht stillgelegt, da wird praktisch gar nichts drauf gepflanzt. Die erholen sich mal ein Jahr. Dass ist nicht so viel Dünger benötigt wird. Das wird wahrscheinlich dann schon in der Art praktiziert. [0:19:38.7]
- 75 **MODERATION:** Alles klar. OK851SE, wie ist das bei Ihnen, wenn Sie jetzt nach der Anwendbarkeit, was wir gerade festgelegt haben? Ähm. Was? Was wird für Sie da auf Platz zwei im Ranking kommen? Nach der Aufforstung? [0:19:52.4]
- 76 **OK851SE:** Ähm, vielleicht Anbau von Hülsenfrüchten? Läuft ja auch, aber würde ich sagen, es ist auch relativ schnell umsetzbar. [0:20:02.1]



- 77 **MODERATION:** Wie sieht der Rest das? Wenn ich das jetzt mal hier so hinziehe. [0:20:05.8]
- 78 **JA381HA:** Einverstanden. [0:20:07.4]
- 79 **MA259AL:** Ich finde, da kann man den Anbau von Zwischenfrüchten quasi daneben stellen oder. Weil im einen Fall ist es vielleicht eher die Abwechslung mit den Hülsenfrüchten wegen dem Düngereffekt. Und im anderen Fall ist es sind andere Zwischenfrüchte sozusagen, oder? Wenn ich das vorher richtig verstanden habe. Also einmal geht es um den um die den Anbau zu einer Jahreszeit, wo sonst nichts wächst und einmal geht es um die Fruchtfolge. Und ich finde, die sind so vergleichbar. [0:20:43.4]
- 80 **MODERATION:** Genau bei den Zwischenfrüchten ist es so, dass die quasi in der Winterzeit angepflanzt werden. Das ist dann so was wie Gras beispielsweise. Und bei den Hülsenfrüchten war das was mit Erbsen, Bohnen, Linsen, was quasi auch dem Landwirt noch Ertrag liefert, was aber halt super nährreich für die Pflanzen und den Boden ist. (...) Wie Wie sieht der Rest das? Wenn wir jetzt einmal hier über Zwischenfrüchte und Hülsenfrüchte sprechen und die einsortieren müssen? [0:21:13.7]
- 81 **MA620PA:** Also ich hätte jetzt noch zum Anbau von Hülsenfrüchten, hattest du ja auch vorhin gesagt, dass die auch die Fähigkeit haben, Stickstoff zu binden und das können ja dann. Also Zwischenfrüchte können es dann wahrscheinlich glaube ich nicht. Deswegen würde ich dann, glaube ich, Anbau von Zwischenfrüchten, auch wenn es jetzt schon aktuell umgesetzt wird, unter den Anbau von Hülsenfrüchten setzen. Also auf Platz drei würde ich das dann tun. [0:21:41.8]
- 82 **MODERATION:** Wie? Wie nimmt der Rest das wahr? [0:21:44.0]
- 83 **JA381HA:** Einverstanden. [0:21:46.1]
- 84 **MODERATION:** Hm? RO851FA, Wie ist das bei Ihnen? [0:21:49.7]
- 85 **RO851FA:** Also dagegen habe ich nichts einzuwenden. Nur bei Punkt 4, bei der Kurzumtriebsplantage. Soweit ich weiß, bräuchten wir ja dafür ja eine gute Bodenqualität, sage ich mal, und da muss man halt. Also soweit ich jetzt weiß. Und da muss man halt schauen, ob das jetzt auf den vierten Platz passt. Aber sonst? Mit den Zwischenfrüchten und Hülsenfrüchten bin ich da komplett mit dabei. [0:22:15.7]
- 86 **JA381HA:** Darf ich was ergänzen? Ich will mich aber nicht so sehr vordrängeln. Mein Punkt, äh letzter, wäre die Wiedervernässung ganz unten und davor diese Kurzumtriebs Kurzumtriebsplantagen. Da haben wir doch das Bild gesehen, dass die mitten in den Riesenäckern mit den Riesenmaschinen, das wurde ja zurecht gesagt, dass das also auf Massenbetrieb Massenproduktion umgestellt wird und die haben dann ihre Last zu ernten und zu düngen und und und. Das wird nicht ohne große Widerstände realisierbar sein. Ganz kurz noch was, ich bin groß geworden und da gab es auf den wesentlich kleineren Feldern, bevor die Agrarreform kam, gab es da immer sogenannte Feldholzinselfen. Das war ein Paradies für Vögel, Eidechsen, Salamander. Und die wurden alle beseitigt, um für die großen Maschinen Platz zu schaffen, um möglichst viel schnell ernten zu können. Das wäre aus meiner Sicht ein richtiger Schritt rückwärts. Aber mit Sicherheit gegen erhebliche Widerstände aus der Landwirtschaft nur durchsetzbar. Deswegen diese zwei Punkte aus meiner Erfahrung und Sicht an Schluss. [0:23:26.8]
- 87 **MODERATION:** Wie sieht der Rest? GI880RO wie ist das bei Ihnen. (...) [0:23:34.2]
- 88 **GI880RO:** Ich verstehe so schlecht. Also, irgendwer ist immer dazwischen. Also ich. Ich finde, ich finde. So wie das jetzt aufgeteilt ist, finde ich das eigentlich sehr gut. Aber ich würde dann vielleicht die an vierter Stelle den Anbau von mehrjährigen Kulturen nehmen. [0:23:53.1]
- 89 **MA620PA:** Ja. Ich seh', würde ich auch so machen. [0:23:54.9]
- 90 **MODERATION:** Wie kommt das, das, dass Sie sagen, die mehrjährigen Kulturen würden sie auf den vierten Platz im Ranking stellen? [0:24:02.0]
- 91 **GI880RO:** Weil, ähm, also für mich ist das, sind Pflanzen, die sage ich jetzt mal, die jedes Jahr angebaut werden und ähm, da braucht sich der Boden nicht noch mal extra erholen. Also ich finde das eigentlich, weil man die, kann man ja überall sage ich jetzt eventuell Pflanzen die siehe Erdbeeren oder so ne. [0:24:24.5]
- 92 **MODERATION:** Mhm. [0:24:25.2]
- 93 **RO851FA:** Ja, da würde ich noch hinzufügen, dass die halt auch weniger Bodenumbruch und ähnliches gebrauchen können und halt zur Bodengesundheit beifügen, also die Bodengesundheit fördern. Und das würde ich tatsächlich vor dem Kurz-, kurzumtriebsplantagen stellen, weil die ja eine gewisse Bodenqualität benötigen. Und dahin muss man erstmal kommen. [0:24:48.1]

- 94 **MODERATION:** Wie ist das für den Rest? Passt das für alle, wenn wir, die, den Anbau von mehrjährigen Kulturen dahinter setzen? [0:24:54.5]
- 95 **JA381HA:** Ja. Voll mit einverstanden. [0:25:08.6]
- 96 **MODERATION:** Dann. Hier sind noch weitere Maßnahmen, die wir einsortieren wollen. [0:25:15.9]
- 97 **MA259AL:** Also ich denke bei der Agroforstwirtschaft wird es ähnlich sein wie bei der Wiedervernässung, dass das erstmal die Gegebenheiten da sein müssen, weil man kann nicht überall und zwischen überall Bäume plötzlich pflanzen. Also die brauchen ja auch bestimmte Voraussetzungen, da wachsen zu können. Vielleicht als positives Argument, weil es vorher war, naja, das schränkt vielleicht die die Beweglichkeit der Maschinen ein. Also ist jetzt die Frage wie, wie groß da die die Felder sein müssen. Auf der anderen Seite spenden vielleicht auch die Bäume einen gewissen Schatten, was unter dem Aspekt, es ist alles fürchterlich trocken usw., könnte das ja auch sogar Vorteile haben. Ich glaube aber, dass es einfach was sein wird, was relativ begrenzt nur umsetzbar sein wird. Deswegen würde ich das auch genau wie die Wiedervernässung eher unten sehen. [0:26:15.2]
- 98 **MODERATION:** OK851SE, wie ist das für Sie? [0:26:17.5]
- 99 **JA381HA:** Ein, voll einverstanden. [0:26:22.8]
- 100 **OK851SE:** Ich habe eine Frage. [0:26:23.3]
- 101 **MODERATION:** Ja?
- 102 **OK851SE:** Was ist Agroforstwirtschaft nochmal?
- 103 **MODERATION:** Genau das war, dass ich die Baumreihen und die Feldreihen quasi abwechseln. Das heißt, dass man Land und Forstwirtschaft kombiniert und zum Beispiel noch Streuobstwiesen integriert. [0:26:44.8]
- 104 **MA259AL:** Also in so einer kleinteiligen Landwirtschaft ist es bestimmt gut umsetzbar. Also wenn ich jetzt so an Streuobstwiesen oder so was denke, das ist ja dann eher nicht so diese Gott weiß wie viel Hektar Riesenfeld so, sondern eher die die kleinteiligere Landwirtschaft. Dort ist es. Die gibt es aber, glaube ich nicht so, nicht mehr so oft. Also insofern wäre es für mich immer noch das gleiche Argument, dass die weiter unten hin kommen, auch wenn sie sehr attraktiv sind. So im Sinne von auch optisch. [0:27:21.3]
- 105 **MODERATION:** Also ästhetisch schon mal ansprechend, aber von der Anwendbarkeit, wonach Sie jetzt gerade entscheiden, eher weiter unten. Ist das für den Rest auch so? Das wär, ich sortiere das jetzt einmal ein. Wir können hier auch gerne noch einmal drüber sprechen über das Ranking. Ähm, wär' das jetzt für Sie alle erstmal, dass Sie sagen, Sie wären damit zufrieden. Oder gibt es hier noch ein Veto, was eingelegt werden möchte? [0:27:49.2]
- 106 **JA381HA:** Voll einverstanden. [0:27:50.8]
- 107 **OK851SE:** Ja.
- 108 **MA620PA:** Ich auch.
- 109 **MA259AL:** Veto vielleicht nicht unbedingt, aber ich sehe jetzt die Aufforstung eigentlich neben den anderen Dingen stehen, weil die anderen Sachen gehen ja schon mehr so um Felder. Ja, also. Und die Aufforstung betrifft Wälder. Also das eine ist Landwirtschaft, das andere ist Forstwirtschaft. Mich stört es nicht, wenn das da oben steht, aber ich denke, es sind einfach zwei zweierlei Dinge. [0:28:17.1]
- 110 **MODERATION:** Also im Prinzip, dass die Aufforstung gleichgestellt wird mit den restlichen. [0:28:22.6]
- 111 **MA259AL:** Ja, muss aber nicht. Ich finde es trotzdem ganz prima, wenn das da oben steht. Ich denke nur, es ist so ein bisschen eine andere Kategorie. [0:28:29.8]
- 112 **MODERATION:** RO851FA wie ist das bei Ihnen? Sie haben gerade noch ein bisschen gezögert und nicht direkt gesagt, dass Sie zustimmen. Gibt's hier noch was wo wir wo wir drüber diskutieren können in der Runde? [0:28:40.3]
- 113 **RO851FA:** Na ja, also ich persönlich habe mir ganz am Anfang als Ziel die Aufgabe aufgestellt haben, habe ich mir das halt ganz anders vorgestellt. Aber als dann halt die Diskussion kam und ich mir die Argumente der anderen halt angehört habe, habe ich mich auch ganz schnell da mit angeschlossen, weil ich habe am Anfang eher an die Aufforstung gedacht, dann zunächst an die Agroforstwirtschaft, also eine ganz andere

Reihenfolge. Aber sobald halt die Diskussion aufkam, da habe ich mich auch ganz gut dem fügen können, weil ich die Argumentation halt verstanden habe und nachvollziehen konnte. Deswegen passt das so wie es ist. [0:29:15.0]

- 114 **MODERATION:** Okay, wenn wenn alle sagen, das passt vom Ranking her. Wenn wir uns das jetzt noch mal so anschauen, wär' diese Reihenfolge auch passend von dem Kriterium der CO<sub>2</sub>-Bindung? Wenn Sie das einmal auf die Bindung von CO<sub>2</sub> beziehen? Die aus der Luft entnommen werden kann durch die Maßnahme? [0:29:36.9]
- 115 **JA391HA:** Das hatten wir ja vorhin schon mehrmals mehrfach gehört, dass wir dazu wissenschaftlich wahrscheinlich nicht kompetent genug sind. Alle Maßnahmen, denke ich mir, haben positive Auswirkungen auch auf CO<sub>2</sub>. Aber wenn da natürlich Unterschiede von der Wissenschaft festgestellt sind oder werden, dann könnte man auch an der Reihenfolge was ändern. Aber so vom reinen Bauchgefühl her finde ich jetzt diese Reihenfolge sehr, sehr gut. Wobei man natürlich auch beachten sollte, dass die, mindestens die ersten drei Maßnahmen, vielleicht sogar vier, auch parallel nebeneinander laufen können. Die müssen doch nicht hintereinander laufen oder laufen sogar schon parallel nebeneinander. [0:30:23.8]
- 116 **MODERATION:** Sie müssen heute auch keine Experten sein. Also das ist hier gar nicht gefragt, sondern einfach das, was Sie vorhin so von mir mitbekommen haben, auf den Weg. Einfach gefühlsmäßig wäre das so, dass Sie sagen würden, die Maßnahmen, wie wir sie jetzt gerade einsortiert haben, so würde ich auch sagen, binden Sie am meisten CO<sub>2</sub>? Oder würde man sagen, vom Gefühl her würde ich sagen vielleicht, dass das eine dann doch weiter oben stehen würde? Weil es mehr bindet. [0:30:52.3]
- 117 **JA391HA:** Möchte ich gerade noch ergänzen. Ganz kurz, weil ich es gesehen habe in Nano, die Moore, die scheinen unglaublich viel zu bringen, aber es ist ein Zeitfaktor, bis man die renaturiert oder wiederverässt hat. Also von der Wirksamkeit her, ohne Beachtung der langen Dauer müssen die sehr, sehr wirksam sein. Und die Wälder, ganz klar. Die Wälder müssen aus meiner Sicht vom Bauchgefühl ganz oben stehen. Stehen Sie auch richtig. [0:31:21.7]
- 118 **MODERATION:** Wenn wir den Zeitfaktor dann außen vor lassen? Werden die Wiedervernässung und die Aufforstung gleich vom Bauchgefühl bei Ihnen? Oder würden Sie sagen eins wer noch mehr dafür geeignet, CO<sub>2</sub> zu binden? (...) Wenn Sie die beiden so vergleichen, dann? [0:31:46.2]
- 119 **MA259AL:** Hm. Also ich meine auch, dass die Wiedervernässung dann weiter oben sein müsste. Aber ich sage jetzt mal, das sind ja dann schon die abgestorbenen Pflanzen, die sich da dann wieder finden, wo ich denke, dass die Bäume, die leben, die man halt auch auf einer größeren Fläche vielleicht haben kann. Also Feuchtgebiete jetzt im großen Stil einzurichten? Ich weiß jetzt nicht, ob man das tun wollen würde, weil man kann sie halt anders nicht verwenden. Insofern glaube ich, dass die Aufforstung dann trotzdem vor der Wiedervernässung steht. Aber unter dem Aspekt CO<sub>2</sub>-Bindung, glaube ich, müsste es weiter oben hin, wenn sich denn jemand bereit fände, größere Mooregebiete sozusagen wieder zuzulassen oder einzurichten. [0:32:39.2]
- 120 **MODERATION:** Das heißt, die Wiedervernässung wäre grundsätzlich, wenn man jetzt vom Bauchgefühl her geht mit der CO<sub>2</sub> Bindung weiter oben im Ranking. [0:32:47.4]
- 121 **MA259AL:** Also wie gesagt, ich wohne tatsächlich, ich wohne ja in Kolbermoor. Also tatsächlich ist gab es hier Moor, also Torfabbau und alles. Also ich weiß da wovon man spricht. Man kann da halt wunderbar spazieren gehen auf den befestigten Wegen, aber ansonsten kann man halt genau gar nichts. Also außer das Anschauen, weil es ist halt nichts anderes dann verwendbar ist, außer dass es sehr schön aussieht und CO<sub>2</sub> bindet. So. [0:33:11.6]
- 122 **MODERATION:** Ansonsten würde die Reihenfolge gleich bleiben vom Bauchgefühl. Oder wird man hier noch mal sagen, da wird sich was verändern, wenn wir den Aspekten ein bisschen mehr betrachten? [0:33:21.8]
- 123 **RO851FA:** Also ich würde sagen, wenn wir jetzt diese Kriterien mehr mit in also mit beachten, da würde ich sagen, dass halt der Anbau von Zwischenfrüchten und von Hülsenfrüchten weiter runter sein sollte, weil die halt nicht direkt zur CO<sub>2</sub>-Bindung halt mit beitragen. In dem Maße wie bei Bäumen beispielsweise. Da wären sie halt bei mir etwas weiter unten. Und ja, eventuell schon, vielleicht unter Agroforstwirtschaft und Wiedervernässung, weil sie halt nicht so stark da mit beitragen. [0:33:58.4]
- 124 **MODERATION:** Alles klar. Dann nehme ich das auf jeden Fall noch mit und stoppe hier einmal die Freigabe. Und zwar geht es jetzt gleich über zum Fragebogen. Ich teile einfach noch mal ganz kurz meine Präsentation und ähm, genau müsste das nur noch einmal weitergehen, noch einmal kurz hier beenden. Und zwar ist es gleich so, dass Sie den Fragebogen für mich ausfüllen werde. [0:34:25.4]